

Zihlschlacht, 05. April 2022

## Informationen zu Covid-19 - Handling im Wohnheim Sonnenrain

Sehr geehrte Angehörige und/oder gesetzliche Vertretungen

Sie haben es in den Medien vernommen: wie schon seit Wochen angekündigt, wurden die Coronamassnahmen seitens des Bundes und auch von einigen Kantonen mehrheitlich, bis ganz abgeschafft.

Dem folgen wir als Institution nun auch.

Seit Anfang März 2020 traf sich der Pandemie-Stab des Wohnheims Sonnenrain regelmässig zu Sitzungen zwecks Einschätzung der Lage sowie Definitionen von Pandemie- und Hygienekonzepten, Informationen und Weisungen. Rückblickend auf 132 Seiten Verlaufsprotokolle des Stabs, 103 internen Informations- und Weisungsmerkblätter an die Mitarbeitenden sowie 27 Newsletter an Sie als Angehörige und/oder gesetzliche Vertretungen, Massen an Masken und wohl beinahe Hektoliter Desinfektionsmittel ...

**heben wir die obligatorische Maskentragepflicht ab sofort auf.**

Zu schätzen wissen wir dies wohl alle, aber insbesondere unsere Bewohnenden, die nun wieder unsere ganzen Gesichter sehen können und nicht „nur“ unsere strahlenden Augen.

Beschluss des Pandemiestabes:

- Die **Maskentragepflicht** entfällt ab sofort ganz – ohne Auflagen. Freiwilliges Maskentragen ist selbstverständlich erlaubt. Die Masken liegen weiterhin an den gewohnten Orten auf.
- Bei Schnupfen und Erkältungssymptomen ist das Tragen von Masken für alle selbstverständlich, zum Schutze von uns allen. Wir zählen auf die Selbstverantwortung aller im Wohnheim verkehrenden Personen.
- Hand aufs Herz und den Verstand: wenn jemand **Grippe-symptome** hat, ist es selbstverständlich, dass man/frau die Bewohnenden (auch je nach Konstitution) und sich selbst, mit Maske und je nach Symptomen auch mit weiterer Sicherheitsausrüstung schützt.
- Die **Händedesinfektion** behalten wir so bei wie in den letzten zwei Jahren. Also bei Betreten des Hauses und zusätzlich nach Bedarf. Dies ist ein Hygienestandard in Institutionen.
- Regelmässiges **Lüften** der Räume sorgt für gute Luft und reduziert die Aerosole in den Räumen.
- **Testen** ist nach wie vor eine Möglichkeit und wird situativ entschieden.

- Angehörige dürfen die **Gemeinschaftsräume** auf den Gruppen wieder nutzen. Bitte besprechen Sie sich mit den anwesenden Mitarbeitenden.
- Es gilt keine **Anzahlbeschränkung** für Besuchende mehr. Bitte sprechen Sie sich auch hier mit den Mitarbeitenden auf der Gruppe im Voraus ab. So können wir die Besucher\*innenströme etwas regeln.
- **Anmeldungen für Besuche** sind nach wie vor erwünscht – dann sind wir auch für Sie da.
- Die **Haustüren** sind wieder offen. Bitte melden Sie sich auf der Gruppe an. Danke.

Auch wenn mit dem Wegfallen der Masken der grosse Normalitätsschritt gemacht wurde, ist es doch weiterhin wichtig, auf sich und die Anwesenden zu schauen. Wenn wir eines gelernt haben in den letzten zwei Jahren, dann, wie schnell ein Virus bzw. die darauffolgenden Massnahmen eine Institution und gar eine ganze Gesellschaft Schachmatt legen kann.

Wir zählen auf jede\*n Einzelne\*n von uns, dass zumutbar Mögliche zur Gesundheitserhaltung aller zu tun.

Ein herzliches Dankeschön für die vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Ich wünsche Ihnen eine gute, gesunde Zeit.

Freundliche Grüsse aus Zihlschlacht

Für den Pandemiestab

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'H. J. ...', written in a cursive style.